

Anträge bis 11. September einreichen

Mölln. Über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ stehen der Partnerschaft für Demokratie des Kreises Herzogtum Lauenburg in diesem Jahr 55 000 Euro für Einzelprojekte im sogenannten Aktions- und Initiativfonds zur Verfügung. Ein Großteil der Fördermittel wurde bereits im ersten Quartal an gemeinnützige Organisationen vergeben. Coronabedingt mussten jedoch Projekte abgesagt oder ins kommende Jahr verschoben werden. Aus diesem Grund stehen noch Fördermittel für das laufende Kalenderjahr zur Verfügung. Gefördert werden Projektideen bis 10 000 Euro, die etwa in den Themenbereich gesellschaftliche Vielfalt, Demokratiebildung oder Kinder- und Jugendbeteiligung fallen. Bis Freitag, 11. September, können gemeinnützige Organisationen Projektanträge einreichen, um in der Sitzung des Begleitausschusses Berücksichtigung zu finden. Sara Opitz von der lokalen Koordinierungs- und Fortbildungskommission Kreisjugendring



Bernd Struwe-Juhl (links). Flächenmanager der Stiftung Naturschutz, erläutert die Erdarbeiten im Duvenseer Moor. Rechts Daniel Engert vom Fachdienst Na-
FOTO: MATTHIAS SCHÖTT

Das Moor wird wieder nass: Heimat für Vögel und Frösche

Im Duvenseer Moor will die Stiftung Naturschutz den Wasserhaushalt wiederherstellen – Damit werden die Lebensbedingungen vieler Tiere verbessert

Von Matthias Schütt

schen einen neuen Lebensraum zu schaffen.

Duvensee. Wer die Seenlandschaft kennt die sich in nassen Wintern im Duvenseer Moor bildet, mag sich wundern, dass genau hier ein Wassermangel zu beheben ist. Doch genau das ist der Zweck der Erdarbeiten, die in diesen Tagen die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein im Auftrag der Stiftung Naturschutz vornimmt: Es gilt, auf 15 Hektar Fläche das Frühjahrswasser zu stauen und möglichst lange auf dem Grünland zu halten, um Kiebitzen, Bekassinen, Zugvögel, aber auch Amphibien wie Teich- und Moorfroschen einen neuen Lebensraum zu schaffen.

Dazu werden Drainagen entfernt, die vorhandenen Entwässerungsgräben gestaut und bis zu drei Teiche neu angelegt. Nach Abschluss der Arbeiten werden Gallo-way-Rinder auf dem eingezäunten Gebiet weiden. „Damit wird der natürliche Wasserhaushalt wiederhergestellt“, erläutert Bernd Struwe-Juhl von der Stiftung Naturschutz. „Das ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz, da wir so die fortschreitende Zersetzung des Moorbodens und die Freisetzung von klimarelevanten Gasen stoppen können.“ Da die



Das ist auch ein
Beitrag zum
Klimaschutz.

Bernd Struwe-Juhl
Stiftung Naturschutz

Fläche zwar der Stiftung, die Grünflächen aber der Gemeinde Duvensee gehören, musste die Stiftung Naturschutz zunächst die Erlaubnis für

das Projekt einholen. Bürgermeister Hans-Peter Grell hat dazu den Verein Duvenseer Moor gebeten, die Gemeinde in der Zusammenarbeit mit der Stiftung zu vertreten.

Finanziert wird das Projekt über Ausgleichszahlungen, die für Baumaßnahmen fällig werden. Dazu führt der Fachdienst Naturschutz Ökokonten, auf denen die Verrechnung von Naturschutzprojekten und Baumaßnahmen erfolgt. Allein im Bereich Duvensee werden vier solcher Ökokonten geführt. Rund 200 wurden nach Schätzung der Stiftung Naturschutz seit 2008 in ganz Schleswig-Holstein angelegt.

1. Duvenseer Moor
nimmt die Anträge unter koordination@kjr-herzogtum-lauenburg.de entgegen und steht bei Fragen auch unter Telefon 0152/56 31 21 02 gern beratend zur Seite. Weitere Infos unter www.demokratiepartnerschaften-im-lauenburgischen.de.

IN KÜRZE

E-Bike-Fahrer

verletzt sich schwer

Möln. Ein E-Bike-Fahrer ist in Möln gestürzt, als er einem kleinen Tier ausweichen wollte. Nach der zeitigen Ermittlungsstand der Polizei kam der 62-jährige Pedelfahrer am Freitag gegen 21.45 Uhr auf der Friedrich-Ebert-Allee bei seinem Ausweichmanöver nach links von der Fahrbahn ab, prallte mit seinem Elektrofahrzeug gegen einen Baum, stürzte und verletzte sich dabei lebensgefährlich. Der Mann wurde umgehend in eine Klinik gebracht.

Schulentwicklung